

IMMOBILIEN ZEITUNG

PROJEKTE | 04.04.2014

Heidelberg: Spatenstich für rund 100 Wohnungen

VON DAGMAR LANGE



Ein Mix aus Eigentums- und Mietwohnungen erstellt die Wohnungsbaugesellschaft CityRaum in Heidelberg-Rohrbach.

Bild: CityRaum

In Heidelberg-Rohrbach errichtet die Wohnungsbaugesellschaft CityRaum aus Darmstadt 107 Eigentums- und Mietwohnungen für alle Altersgruppen, dazu eine Kindertagesstätte mit 90 Plätzen und eine Tiefgarage. Bouwfonds tritt als Käufer für alle Mietwohnungen auf. Vorgesehen sind 48 Eigentumswohnungen in drei Punkthäusern, mit deren Vermarktung das Heidelberger Büro Kraus Immobilien beauftragt wurde. 60% der Eigentumswohnungen sind laut CityRaum bereits verkauft, insbesondere die großen Wohneinheiten mit drei bis sechs Zimmern. Die 59 Mietwohnungen in den beiden Eckriegeln übernimmt Bouwfonds nach der Vollvermietung durch CityRaum. Die Kita verantwortet der Nürnberger Träger "Kinderzentren Kunterbunt".

Für die gemeinsame Entwicklungsgesellschaft der Investorengruppe Biskupek Scheinert, Reinhard Unternehmensgruppe und Jöckel Projektentwicklungsgesellschaft ist es das bisher größte Bauvorhaben nach Projektentwicklungen in Frankfurt und Darmstadt. Den Wettbewerb um den besten städtebaulichen Entwurf hatte das Heidelberger Architektenbüro SSV gewonnen, die Gebäude selbst wurden von Spurr und Karg Architekten und Ingenieure mit Unterstützung von DAS Architekten, beide aus Darmstadt, geplant.

Förderprogramme für Eigentum und Miete

Das neue Stadtteilquartier zwischen Fabrikstraße, Brechtelstraße und Am Rohrbach besteht aus zwei Eckriegeln und drei Punkthäusern. Um möglichst unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen, werden Ein- bis Sechszimmerwohnungen ebenso entstehen wie zwanzig barrierefrei Einheiten. In Rohrbach entstehe genau die Art sozial durchmischter Quartiere, die sich die Stadt wünsche, sagte Erster Bürgermeister Bernd Stadel beim Spatenstich. 20% der Mietwohnungen werden zur ortsüblichen Durchschnittsmiete angeboten. Förderung gibt es auch im Eigentumsbereich für Familien, die ein bestimmtes Jahreseinkommen nicht überschreiten.

Das Gelände an der Brechtelstraße wurde für den Wohnungsbau frei, weil ein Rewe-Markt in ein neu entstandenes Nahversorgungszentrum in der Felix-Wankel-Straße umgezogen ist, das von der Reinhard Gruppe entwickelt wurde. Die Wohnbauung wird von der Stadt in Zusammenhang mit dem Quartier am Turm und der auf dem ehemaligen amerikanischen Gelände in der Nähe entstandenen Studentenwohnungen als Aufwertung der Heidelberger Südstadt gesehen.